



FeRNet

Female Research Network



Mentoring-Programm der Universitätsgleichstellungsbeauftragten

FeRNet Runde 9 – Female Research Network

Bitte laden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen in der Reihenfolge der Checkliste digital in ei-
nem zusammengefügt PDF-Dokument hoch und benennen Sie es folgendermaßen:

FeRNet9_2024_NACHNAME_Vorname

Checkliste für Bewerbungsunterlagen

- Angaben zur Person und Darstellung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdegangs (über folgendes [Powermail-Formular](#))
- Anschreiben inklusive Motivation für die Teilnahme ¹ (max. 2 Seiten)
- Tabellarischer Lebenslauf mit Publikationsverzeichnis (sofern vorhanden)
- Kurze Beschreibung des aktuellen wissenschaftlichen Vorhabens (Thema, Aufgabenstellung und Ziel, Arbeitsprogramm, Untersuchungsmethoden, Vorarbeiten) (max. 2 Seiten)
- Beleg Ihrer Anbindung an die Universität, z. B.
 - Beleg der Zulassung zur Promotion an der Universität Bamberg durch Zulassungsbescheid zum Promotionsverfahren
 - Kopie des Betreuungsvertrages oder der Registrierung in der Promovierenden-Datenbank
 - Registrierung in der Post-Doc Datenbank der Universität Bamberg
 - Bestätigung des Fachbereiches/der Fakultät über die Erfüllung der Voraussetzungen über die Zulassung zum Habilitationsverfahren
- Unterzeichnete Erklärung zum Datenschutz (das Formular finden Sie auf unserer FeRNet Homepage)

¹ Hinweise zum Motivationsschreiben:

Im Folgenden finden Sie Impulsfragen, auf welche Sie in Ihrem Motivationsschreiben eingehen können:

Aktuelle Karrierestrategie

Wie soll sich Ihre wissenschaftliche Karriere in den nächsten drei Jahren entwickeln? Wie lässt sich Ihr aktuelles Projekt in Ihren Gesamtkarriereplan einordnen? Sind Sie Mitglied in Netzwerken oder Verbänden? Wenn ja, in welchen?

Mentoring

Begründen Sie kurz die Auswahl Ihres ersten Wunsch-Mentors oder Wunsch-Mentorin. Brauchen Sie einen persönlich oder fachlich passenden Mentor oder eine Mentorin? Begründen Sie die Auswahl.

Erwartungen an das Rahmenprogramm von FeRNet

Ziel von FeRNet ist es, Sie bei der Karriereplanung in der Wissenschaft zu unterstützen und Sie in der akademischen Welt besser zu vernetzen. Dies geschieht nicht nur durch das Mentoring, sondern auch durch ein Rahmenprogramm. Was sind Ihre Erwartungen an das Rahmenprogramm?

Strukturelle Herausforderungen innerhalb des akademischen Kontexts

An dieser Stelle können Sie gerne Ihre persönlichen Erfahrungen mit etwaigen strukturellen Herausforderungen schildern, die Ihnen innerhalb Ihrer akademischen Karriere begegnen. So stehen beispielsweise wissenschaftliche Mitarbeiterinnen erster Generation, mit Care-Verpflichtungen, Fluchterfahrung, Diskriminierungserfahrung oder Behinderung häufig vor besonderen strukturellen Hürden unterschiedlicher Art.

Dieser Abschnitt ist optional und wird vertraulich behandelt.